

Brutale Attacke beim Bayern-Spiel hat jetzt gerichtliches Nachspiel

Fortuna-Schläger zertrümmerten sein Gesicht



Schwer gezeichnet:
Opfer „Obi“ Fotos: rtf

Von BARBARA KIRCHNER

Düsseldorf – Für Ultra-Fan „Obi“ ist seit dem Spiel Fortuna gegen den FC Bayern München (damals noch Erste Liga) in der Arena nichts mehr wie zuvor: Der Fan-Betreuer wurde von Randalen-Fans so brutal zusammengetreten, dass seine Stirn, Nase und Jochbein zertrümmert wurden. Heute trägt er nach einer Not-OP eine Platte hinter der Stirn. Der Nasenraum musste komplett wieder aufgebaut werden. Kein Tag mehr ohne Schmerzen, ohne Klingeln in den Ohren oder der Panik vor Menschenmassen.

Seit gestern stehen die drei Täter, die ihm das angetan haben sol-

len, endlich vor Gericht – fast auf den Tag genau zwei Jahre danach.

Vor einem Jahr gab es schon einen Versuch, zu verhandeln. Damals waren nur zwei mutmaßliche Täter identifiziert. Gestern kam Dennis S. (27) als Dritter hinzu – ihn hatte Obi auf einem Facebook-Foto entdeckt. Nach Zeugenaussagen soll ihn Dennis S., während „Obi“ zusammen geschlagen wurde, mit einer Fahnenstange traktiert haben.

Anlass für die Auseinandersetzung waren Bierbecher und Es-

sensreste, die während des Spiels in den Block 154 geworfen wurden. „Obi“ erfuhr durch seine Freundin davon und stellte die mutmaßlichen Randalen-Fans später zur Rede. „So benimmt man sich bei uns nicht. Was soll das?“ Die brutale Antwort kam prompt. „Obi“: „Einer schlug

auf mich ein. Der andere hielt mich fest und drückte mich nach oben.“ Gleichzeitig zog der Schläger sein Knie hoch und zertrümmerte „Obi“ das Gesicht. Bei der letzten Verhandlung gab Rachid K. (28) das auch zu, meinte aber, das sei Notwehr gewesen. Das Opfer sei ihm zuvor an die Kehle gegangen, weil er ihn verdächtigte, seine Freundin angemacht zu haben.

Nach der Attacke blieb „Obi“ reglos liegen. Er musste eine Stunde lang beatmet werden, bis er transportfähig war. Er kam erst nach der schweren Operation wieder zu sich.

Dennis S. stritt durch seinen Anwalt jede Beteiligung an der Prügelei ab.

Der Prozess wird demnächst fortgesetzt.



Angeklagter
Rachid K. (28)



Angeklagter
Nico R. (33)



Angeklagter
Dennis S. (27)